

Bohnen mit Sprengkraft



Schon die alten Griechen kannten diesen Trick und zerteilten damit Steinblöcke. Auch wenn in diesem Experiment nur ein Becher mit Gips zerspringt - Ihr werdet erstaunt sein, welche Kräfte in Bohnen oder Erbsen stecken.

Von Hermann Krekeler

Beeindruckendes Naturexperiment: Bohnen mit Sprengkraft

© Hermann Krekeler

8.4.2015, 0 Kommentare

Willst du einmal ausprobieren, welche Kräfte in keimenden Bohnen oder Erbsen stecken?
Das brauchst du:

eine Tüte Gips, einen Becher oder eine Dose zum Anrühren, durchsichtige Plastikbecher, Bohnen, Erbsen oder Mungbohnen, (auf den Bildern siehst du Mungbohnen; die gibt es im Reformhaus, im Bioladen oder in der Bio-Ecke vom Supermarkt)

Beeindruckendes Naturexperiment: Bohnen mit Sprengkraft 1

In einer alten Blechdose oder einem großen Plastikbecher rührst du den Gips an. Wie das geht, steht auf der Packung. Der Gips sollte zähflüssig sein, sich aber noch gut gießen lassen. Wenn er zu zäh ist, gib noch etwas Wasser dazu. Jetzt nimmst du eine Handvoll Erbsen oder Bohnen und verrührst sie mit dem Gips. Dann füllst du das Bohnen-Gips-Gemisch in einen Plastikbecher. Nun brauchst du ein wenig Geduld, denn zuerst tut sich gar nichts. Aber schon nach einem Tag bilden sich Risse im Gips. Nach drei bis vier Tagen kannst du die ersten Keimlinge sehen.